

Wirtschaftswissenschaft Wirtschaftspraxis



Betriebswirtschaftliche Schriftenreihe
Herausgeber: Prof. Dr. Dr. h. c. F. Schmidt

14. Band: Die Stellung des gewerblichen Kraftverkehrs in der deutschen Verkehrswirtschaft

Von Diplomkaufmann Dr. GÜNTHER PIEPENHAGEN

109 Seiten Text mit einer großen Zahl von Schemas. Preis RM 4.—

Die vorliegende Arbeit ist die erste zusammenfassende Darstellung des Kraftwagenproblems. Sie gibt einen Überblick über die Entwicklung von den ersten Anfängen bis zum Güterfernverkehrsgesetz vom 26. Juni 1935. Neben reichhaltigem Material über Umfang, Leistung und Kosten des gewerblichen Kraftverkehrs zeichnet der Verfasser in großen Zügen den Weg, den die Verkehrspolitik gehen muß, um zu einer endgültigen Lösung des Problems Kraftwagen—Schiene zu gelangen.

Die Schrift erscheint zu einem Zeitpunkt, an dem die erste Entwicklungsstufe des Kraftverkehrs abgeschlossen ist und eine neue Aera des Einbaues des neuen Verkehrsweiges in das alte System beginnt. Wer sich für die neueste Entwicklung im Verkehrswesen interessiert und wer irgend etwas mit Verkehrswesen zu tun hat, wird durch dieses Werk mit allen Problemen der Materie vertraut gemacht und als Käufer zu gewinnen sein.

■ Prospekte auch über alle bisher erschienenen Bände der Schriftenreihe stehen zur Verfügung. ■

VERLAG KONKORDIA A.G. BÜHL-BADEN

— und nach den Olympischen Spielen?

Vergessen Sie nicht zum 17. August, dem 150. Todestag Friedrichs des Großen, rechtzeitig zu bestellen:

Gott und der König

Friedrichs des Großen Religion u. Religionspolitik
Herausgegeben von Hans Jessen

234 Seiten. Gebunden RM 2.85

Eine der schwierigsten Fragen der deutschen religiösen Entwicklung ist die nach dem Glauben des Großen Friedrich. Daß dem landläufigen Bild von seiner Freigeisterei schwere Fehler anhaften, daß in dem Bekenntnis zur Gewissensfreiheit gerade echte protestantische Gläubigkeit ausgesprochen ist, die man auch sonst in der Weltanschauung Friedrichs des Großen findet und vor allem in seiner Religionspolitik, das beweist Hans Jessen in den Dokumenten, die das Buch „Gott und der König“ enthält.

„Weltpost“, Hamburg

Hier ist die Gestalt des Königs, den bald jede Geistesrichtung, jedes Bekenntnis für sich in Anspruch zu nehmen können glaubt, herausgestellt, so, wie seine Zeitgenossen, wie wir ihn sehen in seinem Verhältnis zur Religion, zum Christentum. —

„Die Kriegsmarine“

Ein betont protestantisches Buch, denn gerade die religiösgläubige Haltung des preussischen Volkes gibt den friderizianischen Siegen den großartigen Glanz, daß ein Volk nicht allein um seine materielle, staatliche, sondern um seine geistige Existenz ringt und sich gegen eine Welt behauptet.

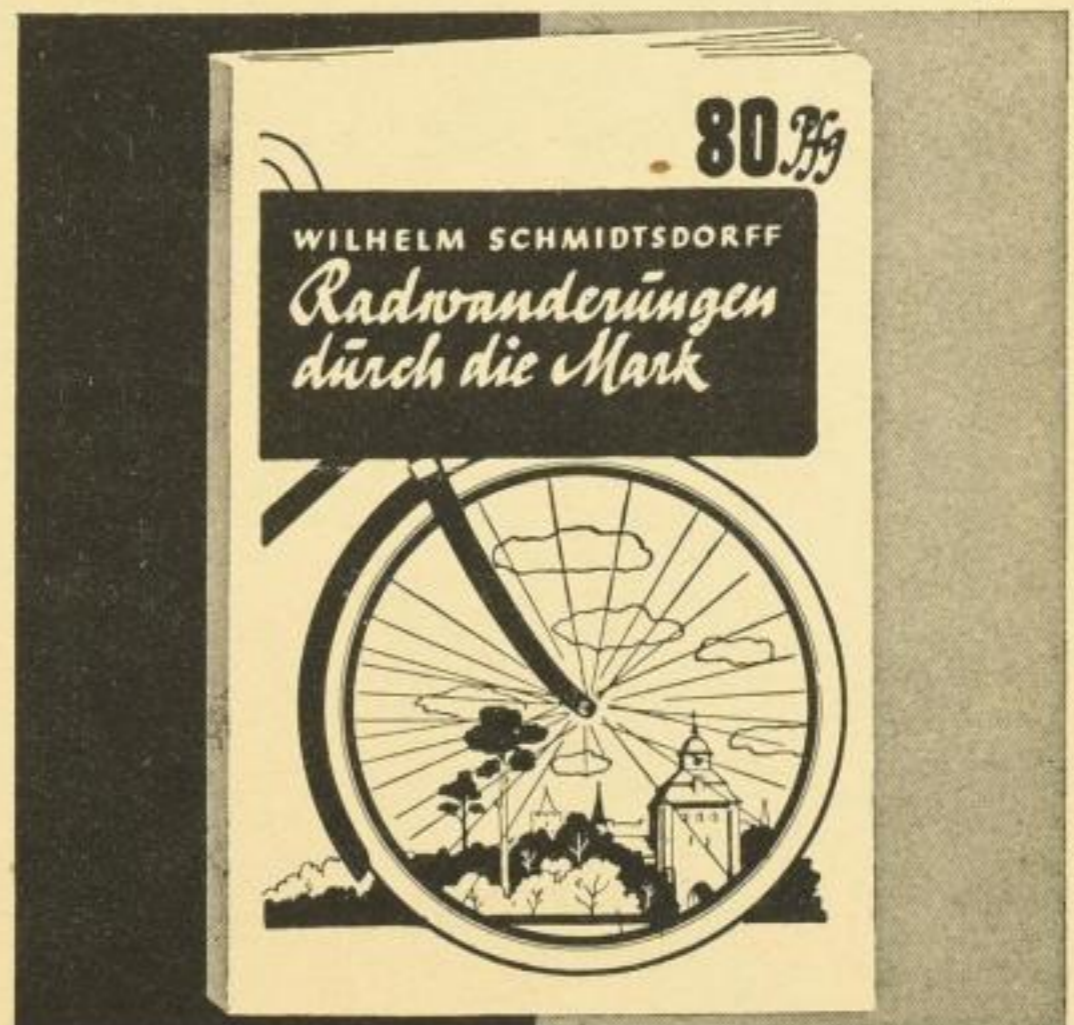
Harald von Koenigswald in der „Berliner-Börsen-Zeitung“



E. Kart-Verlag / Berlin-Steglitz

In diesen Tagen erscheint

als handlicher Führer für Wochenend- und Ferienfahrten durch die Mark Brandenburg



In Leinen geheftet 0,80 Mark / Mit vielen Tourenskizzen



VERLAG SCHERL BERLIN SW 68